

Ausbildung im Innenausbau

Teil 2: Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Trockenbaumonteur, die sich weiterbilden und spezialisieren, sichern sich nicht nur ihre Zukunft, sondern schaffen sich auch zahlreiche Perspektiven.

Das vielfältige Aufgabengebiet des Trockenbaumonteurs bedient die Akustik, den Brandschutz sowie den Hochbau. Nach Beendigung der Ausbildung gilt es das erworbene Wissen mit Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen zu festigen. Bernd Schindler ist Stuckateur- und Trockenbaumeister und als Anwendungstechniker im Hause Vogl Deckensysteme GmbH für die praxisnahen Schulungen verantwortlich. Er weiß: „Als Trockenbaumonteur eröffnen sich viele Möglichkeiten sich in diesem Beruf über eine konsequente Weiterbildung zu spezialisieren oder auch zu studieren.“ Gut ausgebildete Fachkräfte sind gesucht und Spezialisten lassen sich nicht „gegen den immer größer werdenden Zuwachs von einfachen ‚Schraubern‘ aus den osteuropäischen Ländern“ austauschen, ergänzt Carlos Perdigao, Projektleiter Innenausbau bei der Kaefer Construction GmbH. Deshalb sollten die Betriebe für Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen sensibilisiert werden. Wie chancenreich das Berufsbild Trockenbaumonteur ist, stellt auch Christoph Thölken klar. Er schloss 2010 als Jahresbester Trockenbaumonteur im Bereich Niedersachsen-Bremen seine Ausbildung bei Bau ABC-Rostrup ab und hat ein Ziel vor Augen: „Ich möchte entweder zum Bauleiter aufsteigen oder mich mit einem eigenen Betrieb selbstständig machen.“

Der Trockenbaumonteur kann sich über Angebote der IHK, den regionalen Bauinnungen wie auch Technischen Akademien sowie Hochschulen beruflich weiterbilden. Neben dem Bautechniker mit Fachrichtung Ausbau an der Staatlichen Technikerschule Alsfeld oder zum Staatlich geprüften Bau-



Hoch hinaus: Der Innenausbau bietet für qualifizierte Fachkräfte tolle Zukunftschancen.



Fotos: Vogl Deckensysteme GmbH

Vielseitig: Besonders Schwerpunkte wie Akustik, Brandschutz, VOB, Aufmaß, Arbeitssicherheit, Nachunternehmerumgang, Verwaltung oder die neuesten Arbeitstechniken sollten im Rahmen von Fortbildungen vertieft werden.

techniker mit Schwerpunkt Ausbautechnik an der Staatlichen Kommunalen Berufliche Schulen Vilshofen sowie – seit diesem Herbst – auch zum Staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkt Ausbau, am Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen, lässt sich auch ein Meisterkurs Trockenbau (IHK) zum geprüften Industriemeister Fachrichtung Akustik und Trockenbau absolvieren. Dieser sechsmonatige Lehrgang am Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Hamm begann im letzten Herbst und wird in drei Teilen angeboten. Die Meisterausbildung kann auch nebenberuflich absolviert werden. Dazu hat die Online Meisterschule GmbH gemeinsam mit der IHK Erfurt den „Industriemeister Fachrichtung Akustik - und Trockenbau“ neu aufgelegt. „Eine Sonderausbildung wäre der geprüfte Polier Trockenbau“, ergänzt Dipl.-Ing. Emke Emken vom Bau-ABC Rostrup, Bad Zwischenahn, Leiter des Zentrums. Die Ausbildung erfolgt hier in den Ausbildungsstätten in Leonberg oder dem Zentrum in Hamm. Aber auch ein spezifisches Studium ist mit (Fach-)Abitur möglich: Beispielsweise an der Hochschule Augsburg zum Bachelor of Engineering (Energieeffizientes Planen und Bauen) sowie das berufsbegleitende Masterstudium Projektmanagement (Vertiefungsrichtungen Ausbau) oder an der Hochschule Rosenheim zum Bachelor of Engineering (Studiengang Innenausbau) sowie Master of Engineering (Masterstudiengang Holztechnik). ■

Carmen Groschwitz

Hinweis

In Teil 1 wurde das Berufsbild Trockenbaumonteur vorgestellt (vgl. „exakt 3.2012“, S. 112/113).